

Entwarnung beim Kauf gefälschter WM-Fanartikel / Private Käufer müssen keine rechtlichen Konsequenzen fürchten

Ein vermeintlich originales Trikot der deutschen Nationalmannschaft für die Hälfte des Normalpreises - Angebote dieser Art finden sich gerade zur Fußball-WM im Internet wie Sand am Meer. Meist sind diese Trikots jedoch gefälscht, auch wenn sie sich kaum von den Originalen unterscheiden. Privaten Verbrauchern drohen beim Kauf solcher Artikel jedoch keine Sanktionen, erläutert Rechtsanwalt Dr. Peter Ruess. Strafbar macht sich nur, wer Fälschungen verkauft.

Ruess ist Dozent für Wirtschaftsrecht an der International School of Management (ISM) und Partner der Düsseldorfer Sozietät ARNOLD RUESS. "Verbraucher können unbesorgt sein: Durch den privaten Kauf und die Nutzung eines gefälschten Produkts wie einem Fußballtrikot liegt keine Markenverletzung vor", so Ruess. "Rechtliche Konsequenzen drohen keine." Das gilt nicht nur für Artikel, die über das Internet erworben werden. Auch Urlauber, die gefälschte Produkte aus den anstehenden Sommerferien mit nach Hause bringen, haben in der Regel nichts zu befürchten. "Wird die Reisefreigrenze von 430 Euro im Flug- und Seeverkehr bzw. 300 Euro bei sonstigen Reisenden nicht überschritten, schreitet der Zoll auch bei gefälschten Produkten nicht ein."

Anders ist der Fall, wenn gefälschte Artikel gewerbsmäßig vertrieben werden: "Markendiebstahl ist nicht anderes als der Diebstahl fremden geistigen Eigentums", erklärt der Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz. "Wer Fälschungen zum Verkauf anbietet, macht sich strafbar und muss mit hohen Schadensersatzforderungen und zum Teil erheblichen Gerichts- und Anwaltskosten rechnen. Unter bestimmten Voraussetzungen ist die gewerbsmäßige Markenverletzung sogar ein Strafbestand, der mit bis zu fünf Jahren Haft geahndet wird."

Hintergrund:

Die International School of Management (ISM) - eine private staatlich anerkannte Hochschule - bildet in Dortmund, Frankfurt/Main, München und ab September 2010 auch in Hamburg Nachwuchskräfte für die internationale Wirtschaft aus. Das Studienprogramm umfasst fünf Bachelor-Studiengänge, fünf konsekutive Master-Studiengänge und vier MBA-Programme. Alle Studiengänge der ISM überzeugen durch

Internationalität und Praxisorientierung. Diese Erfolgsfaktoren garantiert die ISM durch enge Kooperationen mit Unternehmen, Projekte in Kleingruppen sowie integrierte Auslandssemester und -module an über 120 Partneruniversitäten.

Pressekontakt:

Dr. Daniela Lobin

Leiterin Marketing & Communications

International School of Management (ISM) gemeinnützige GmbH

Otto-Hahn-Str. 19

44227 Dortmund

+49 (0)231-975139-31

daniela.lobin@ism.de

www.ism.de

Weitere Infos zur Pressemeldung:

<http://>

Diese Seite kommt von

<http://www.firmenpresse.de>

Die URL für diese Seite ist:

<http://www.firmenpresse.de/pressinfo222007.html>